

## Donau-Uni: Telematik-Management

Im Bereich der Telematik will man nicht nur das Fachwissen dieses Bereichs vermitteln, sondern setzt auch deren Technik für die Lehre selbst ein. Mit dem Projekt Telemachos wird der 2-semesterige Universitätslehrgang „Telematikmanagement“ mit Telematik-



Dr. Johann Günther, Leiter des Telemachos-Programms an der Donau-Universität. Foto Donau-Uni.

teknologien unterstützt. Telemachos verbindet via Videokonferenz Universitäten in Nordamerika, Westeuropa und Osteuropa. Am Gebiet der Telekommunikation stellt sich weltweit ein West-Ost-Gefälle und in Europa ein Nord-Süd-Gefälle dar.

Mit Telemachos können österreichische Einrichtungen von den Erfahrungen der nordamerikanischen und skandinavischen Kollegen profitieren. Andererseits kommt Österreich seiner

Vermittlerrolle in Richtung Osteuropa nach. Auch die Donau-Universität versteht sich als „West-Ost Drehscheibe“ und gibt Vorlesungen via Videokonferenz an osteuropäische Kollegen weiter.

Der am 14. Oktober 1996 begonnene Telematikmanagementlehrgang tauscht Vorlesungen mit 12 anderen Universitäten aus. Jeder Partner kann vom anderen Beiträge beziehen sowie selbst Vorlesungen anbieten.

Jede Partneruniversität hat einen Videokonferenzhösraum eingerichtet. Über Monitore wird den Studenten der Vortragende im Seminarraum eingespielt. Zur Übertragung werden 2 B-Kanäle einer ISDN Telefonleitung verwendet. Mit einer Kamera wird der Vortragende dem Partnerauditorium oder das eigene Publikum dem externen Lektor vorgestellt.

Parallel dazu werden Informationen über Internet ausgetauscht. Dazu zählen Koordination und Management der Veranstaltungen selbst, Vorlesungsunterlagen und begleitendes Unterrichtsmaterial. Zur Vorbereitung werden oft zu einzelnen Themen Videofilme ausgetauscht.

 650

*Günther & Computer*  
*3/97*